Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/04/2009

über die öffentliche Sitzung am 22.04.2009,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 21:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Bero Behrens

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Frau Sabrina Bosse

Herr Jörg Hansen

i. V. f. StVO Löwer

Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

Herr Steffen Rotermundt

bis 21:00 Uhr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Clemens Löscher

Herr Ragnar Rohweder

Herr Walter Schneider

Herr Heino Wriggers

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hauke Feldvoss

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Romina Hertz

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Dorothee Wahl

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Borgmann-Voss

zu TOP 8

Herr Puls

zu TOP 5

Verwaltung

Frau Andrea Becker
Frau Annette Kirchgeorg
Frau Stefanie Mellinger
Herr Sven Wilke
Frau Gudrun Klein

bis 20:50 Uhr
Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Monja Löwer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Protokolle Nr. 2/2009 vom 11.02.2009 und Nr. 3/2009 vom 18.02.2009
4. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Aufhebung sämtlicher Beschlüsse bezügl. des Kastenschnitts der Linden in der Großen Straße **AN/0027/2009**
5. Zwischenbericht zur Ultrafiltrationsanlage in der IGS
6. EU-Umgebungslärmrichtlinie **2009/048**
 - Beratung über das weitere Verfahren
 - Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem Lärmaktionsplan Ahrensburg 2008
 - a b g e s e t z t -
7. Entsperrung von Haushaltsmitteln **2009/047**
8. Bebauungsplan Nr. 80 "Westliche Innenstadt" - Teilgebiet A - der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße **2009/037**
 - Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
 - Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit
 - Abwägung der Stellungnahmen der Nachbargemeinden
9. WAB-Antrag zum Stormarnplatz (Bepflanzung) **AN/0021/2009**
10. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Bundesimmissionsschutzverordnung
11. Kenntnisnahmen
 - 11.1. Holzverkauf der gefällten Bäume in der Großen Straße
 - 11.2. Straßenreinigung Klaus-Groth-Straße
 - 11.3. Schlammprobe Schlossteich
 - 11.4. Baum am Alfred-Rust-Wanderweg parallel zur Straße Am Rehm
 - 11.5. Kleingartenverein Mühlenredder

12. Verschiedenes

- 12.1. Gemeinsame Sitzung des Umweltausschusses mit dem Bau- und Planungsausschuss am 13.05.2009
- 12.2. Müllsammelaktion
- 12.3. Haushaltsmittel für die Straßenbeleuchtung
- 12.4. Parkhaus "Alte Meierei"
- 12.5. Rückkaufsverpflichtung im Gebiet "Erlenhof"
- 12.6. Parkplatz Hagener Allee/Forst Hagen
- 12.7. Nistkästen am Aewanderweg
- 12.8. Holzbänke im Stadtgebiet

Herr Mächler bittet, in den Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 80 „Westliche Innenstadt“ die Angaben mit den falsch dargestellten Umfängen der Bäume auszutauschen. Weiter bezieht er sich auf den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und ist der Ansicht, dass ein Tagesordnungspunkt, zu dem bereits ein Beschluss gefasst wurde, nicht erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden kann.

Hierzu nimmt die Verwaltung Stellung und zitiert aus dem Kommentar zu § 39 Abs. 1 der Gemeindordnung:

Das geltende Recht verbietet nicht, Beratungsgegenstände erneut auf die Tagesordnung zu setzen oder setzen zu lassen, obwohl in der Sache bereits ein Beschluss gefasst ist. Das folgt zum einen daraus, dass die Gemeindevertreter über ein freies Mandat verfügen und zum anderen, dass die Gemeindevertretungen sich im Gegensatz zu Parlamenten auf staatlicher Ebene nicht aus Berufspolitikern zusammensetzen. Ihnen muss es möglich sein, eine getroffene Entscheidung zu revidieren bzw. nochmals zu überprüfen.

Herr Goebel bemängelt, dass der Wanderweg „Kuhlmoorweg“ nicht nach dem historisch richtigen Namen Kühlenmoorweg benannt wurde.

Die Verwaltung wird sich mit dem Stadtarchiv in Verbindung setzen, um den historisch richtigen Namen zu ermitteln.

Herr Aschmann bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 6 – EU-Umgebungslärm-richtlinie – und ist der Ansicht, dass die Umfahrungstrassen, wie in der Zukunftswerkstatt beraten, sich nicht im Lärmaktionsplan widerspiegeln, da dieser sich auf das Stadtgebiet selbst beschränkt. Er fragt an, wann die vorgesehene Verkehrszählung durchgeführt wird. Zudem bittet er die Verwaltung um Erläuterung, warum die Bäume in der Großen Straße geschnitten werden müssen. Die Bäume in der Hagener Allee und auf den angrenzenden Privatgrundstücken würden wesentlich dichter zusammenstehen.

Die Verkehrszählung beginnt in der 18. Kalenderwoche und wird bis Ende Mai/Anfang Juni durchgeführt. Nach der Sommerpause werden dem Ausschuss die ersten Ergebnisse vorgestellt. Im Unterschied zu den Bäumen in der Großen Straße handelt es sich bei den Alleebäumen in der Hagener Allee um so genannte Kopfbäume. Die Bäume wurden im Laufe der Jahre immer wieder in einer bestimmten Höhe gekappt. Diese radikale Schnittmethode ist in der Großen Straße nicht anwendbar.

Frau Färber fragt nach, warum die letzten 20 Jahre an den Bäumen in der Großen Straße keine Pflegearbeiten durchgeführt wurden. Und ob Herr Prof. Muhs von der Verwaltung als kompetenter Sachverständiger anerkannt wird.

Die Verwaltung erläutert, dass beim Umbau der Großen Straße Ende der 80-iger Jahre und Anfang der 90-iger Jahre Jungbäume angepflanzt wurden. Mittlerweile haben die Bäume ein bestimmtes Alter erreicht und es müssen Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Die Verwaltung spricht Herrn Prof. Muhs sein Fachwissen im Bereich Forstgenetik nicht ab. Herr Prof. Muhs ist jedoch kein öffentlich bestellter Baumsachverständiger für Baumpflege.

Der Verwaltung wird ein Schreiben von Prof. Muhs übergeben und dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Frau Tammerna fragt an, wie viele Bäume künftig aufgrund des Realisierungskonzeptes noch gefällt werden sollen.

Dies ist abhängig von der jeweiligen Entwurfsplanung in den Teilgebieten des Realisierungskonzeptes Schoßpark-Aue-Innenstadt. Bisher liegen für die Teilprojekte Projektsteckbriefe vor, die die wesentlichen Ziele beschreiben. Eine Entwurfsplanung wird erst nach Einstellung von Haushaltsmitteln erarbeitet.

Frau Syllwasschy-Hansen spricht sich für den Kastenformschnitt aus, weil die Linden an diesem speziellen Standort eine architektonisch optische Aufgabe erfüllen.

Herr Ottmüller befürwortet den Kastenformschnitt. In dem langen Planungszeitraum der letzten Jahre gab es keine geänderten Beschlüsse über die Schnittmethode. Der Verein „Bürger für Ahrensburg“, der sich erst gegen Ende des Entscheidungsprozesses gegründet hat, hat noch nicht die Mehrheit der Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger. Das Realisierungskonzept hat es in seiner Langfristigkeit verdient weitergeführt zu werden.

Herr Rüssmann fragt an, warum bereits zum jetzigen Zeitpunkt jeder 2. Baum gefällt werden muss. Herr Bollmann geht in seinem Gutachten von einer Zeitspanne von rd. 15 Jahren aus.

Die Verwaltung erklärt, dass die Baumkronen jetzt anfangen ineinander zu wachsen und in 15 Jahren definitiv Probleme mit dem Umfang der Baumkronen auftreten werden. Einen Erhaltungsschnitt mit einem natürlich aussehenden Kronenbild, der die bis zu 35 m noch wachsenden Bäume auf einer Höhe von unter 10 m halten soll, ist für diese speziellen Bäume an diesem Standort nicht möglich, ohne sie langfristig schädigen zu müssen.

Herr Knoll bemängelt, dass seit Anpflanzung der Linden keine Pflegemaßnahmen durchgeführt wurden. Er weist darauf hin, dass der Kastenlindenschnitt nicht gelingen könnte, da Pilze und Bakterien in die Schnittstellen eindringen könnten.

Die Verwaltung erläutert, dass schon aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Ahrensburg eine Jungbaumpflege im normalen Umfang durchgeführt wurde. In jede Schnittstelle könnten Pilze und Bakterien eindringen, deswegen wird dafür Sorge getragen, die Schnittstellen möglichst klein zu halten.

**3 Genehmigung der Protokolle Nr. 2/2009 vom 11.02.2009
und Nr. 3/2009 vom 18.02.2009**

Protokoll 02/2009 vom 11.02.2009

Keine Einwendungen. Das Protokoll ist genehmigt.

Protokoll 03/2009 vom 18.02.2009

Keine Einwendungen. Das Protokoll ist genehmigt.

4 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Aufhebung sämtlicher Beschlüsse bezügl. des Kastenschnitts der Linden in der Großen Straße AN/0027/2009

Der Vorsitzende empfiehlt, den Antrag zurückzuziehen, da sich alle Fraktionen dafür ausgesprochen hätten, einen Bürgerentscheid durchführen zu lassen. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ahrensburg hätten dadurch die Möglichkeit, ihre Meinung zu diesem Thema zu äußern.

Herr Hansen erklärt, dass das Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Antrag nicht zurückziehen werden. Die Beschlüsse seien unter falschen Voraussetzungen aufgrund falscher Auslegungen der Verwaltung beschlossen. Die Mehrheit der Ahrensburger Bevölkerung sei gegen diese Art des Baumschnittes. Des Weiteren ist keine glaubhafte Kostenkalkulation für die wiederkehrenden Schnitte vorgelegt worden. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf einen Schnitt in Kastenform zu verzichten und die Bäume einem Revigorationschnitt (Vitalisierungsschnitt) zu unterziehen und spricht sich noch einmal für einen naturgerechten Pflegeschnitt aus.

Herr Hansen beantragt die namentliche Abstimmung über den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

In der anschließenden Diskussion drücken die Ausschussmitglieder ihre unterschiedlichen Meinungen aus.

Im Rahmen der Diskussion wird von einigen Ausschussmitgliedern moniert, dass von der Verwaltung nur der Kastenformschnitt oder die Reduzierung des Baumbestandes empfohlen wurde. Es wird darauf hingewiesen, dass weitere Pflegeschnitte wie z. B. Kronenauslichtungsschnitt, Begrenzungsschnitt, Kronenbegrenzungsschnitt und Lichtraumprofil möglich gewesen wären.

Es folgt die Abstimmung über die namentliche Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Anschließend wird über den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN namentlich abgestimmt:

Herr Bandick	dagegen
Herr Behrens	dagegen
Frau Bosse	dagegen
Herr Hansen	dafür
Herr Dr. Hoffmann	dafür
Herr Rohweder	dafür
Herr Rotermundt	dagegen
Herr Schneider	dagegen
Herr Wriggers	dafür

Abstimmungsergebnis:

4 dafür

5 dagegen

Der Antrag von Bündnis90/DIE GRÜNEN ist abgelehnt.

5 **Zwischenbericht zur Ultrafiltrationsanlage in der IGS**

Herr Puls stellt das Forschungsprojekt. Die Unterlagen sind dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Begonnen wurde das Forschungsprojekt Mitte letzten Jahres mit Zustimmung des Umweltausschusses. Seit 8 Monaten werden Messdaten mitgeschrieben und ausgewertet. Es liegen ca. 400.000 Messdaten vor. Vergleichbare Daten sind nicht vorhanden, da das Forschungsprojekt in Ahrensburg bundesweit einmalig durchgeführt wird.

6

EU-Umgebungslärmrichtlinie

2009/048

- Beratung über das weitere Verfahren

- **Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem
Lärmaktionsplan Ahrensburg 2008**

- **a b g e s e t z t** -

- **a b g e s e t z t** -

Ein Schreiben von Herrn Dr. Hilla wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

7 Entsperrung von Haushaltsmitteln

2009/047

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

A - der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße

- **Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**
- **Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit**
- **Abwägung der Stellungnahmen der Nachbargemeinden**

Frau Borgmann-Voss berichtet, dass nach Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Westliche Innenstadt“ – Teilgebiet A verschiedene Anregungen und Hinweise eingegangen sind. Dabei ging es insbesondere um folgende Themenfelder:

- Baumschutz,
- Baukörper,
- Ausgleichsmaßnahmen.

Anschließend werden anhand einer Planzeichnung die einzelnen Baufelder und Veränderungen im Bereich Baumschutz erläutert. Aufgrund kleinerer Korrekturen der Baufelder konnte eine Vielzahl von Bäumen erhalten werden. Auf dem Stormarnplatz werden 40 neue Bäume angepflanzt. Dabei wird es sich um einheimische Laub- und Obstbäume handeln. Die Neuanpflanzungen werden auch entlang des Wanderweges am Sport- und Freizeitpark erfolgen.

Herr Feldvoss regt an, einen Verbindungsweg im nördlichen Bereich des Stormarnplatzes zwischen dem Wanderweg und der Stormarnstraße entlang der Spielfelder mit einzuplanen.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

11 Kennntnisnahmen

11.1 Holzverkauf der gefällten Bäume in der Großen Straße

Die Verwaltung teilt mit, dass der Holzwert indirekt in die Ausschreibung mit eingeflossen ist, da der Auftragnehmer über die Verwertung verfügen kann und damit kalkuliert hat.

11.2 Straßenreinigung Klaus-Groth-Straße

Eine Stellungnahme der Verwaltung liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

11.3 Schlammprobe Schlossteich

Die Verwaltung informiert, dass der Schlamm im Schloßteich untersucht wird. Danach kann ein Konzept zur Entschlammung des Teiches erstellt werden.

11.4 Baum am Alfred-Rust-Wanderweg parallel zur Straße Am Rehm

Die Verwaltung berichtet, dass letzte Woche eine große Buche am Alfred-Rust-Wanderweg parallel zur Straße Am Rehm aus Verkehrssicherheitsgründen sofort gefällt werden musste.

11.5 Kleingartenverein Mühlenredder

Eine Stellungnahme der Verwaltung ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

12 Verschiedenes

12.1 Gemeinsame Sitzung des Umweltausschusses mit dem Bau- und Planungsausschuss am 13.05.2009

Von der Verwaltung ist zu klären, ob die gemeinsame Sitzung des Umweltausschusses mit dem Bau- und Planungsausschuss am 13.05.2009 im Rettungszentrum Am Weinberg stattfinden kann. Beginn der Sitzung um 19:00 Uhr.

12.2 Müllsammelaktion

Herr Wriggers fragt an, warum in diesem Jahr keine Müllsammelaktion stattgefunden hat.

Die Verwaltung berichtet, dass in den letzten Jahren immer weniger Bürgerinnen und Bürger an dieser Aktion teilnahmen; mit Ausnahme in Ahrensfelde. Aufgrund der angespannten Personalsituation in der Verwaltung wurde die Müllsammlung auf konkrete Anfrage hin vom Bauhof organisiert.

12.3 Haushaltsmittel für die Straßenbeleuchtung

Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass die zur Verfügung gestellten 100.000 € überwiegend für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen verwendet werden sollen.

12.4 Parkhaus "Alte Meierei"

Herr Dr. Hoffmann fragt an, welche Maßnahmen die Verwaltung gegen die aufdringliche Beleuchtung des Parkhauses Alte Meierei vornimmt.

Diese Angelegenheit wird zurzeit auf Grundlage der Baugenehmigung und der aktuellen Rechtslage von der Verwaltung geprüft.

12.5 Rückkaufsverpflichtung im Gebiet "Erlenhof"

Diese Angelegenheit wird im Finanzausschuss thematisiert.

12.6 Parkplatz Hagener Allee/Forst Hagen

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung, 2 große Schlaglöcher auf dem Parkplatz beseitigen zu lassen.

12.7 Nistkästen am Aewanderweg

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass viele Vogelhäuschen entlang des Aewanderweges defekt seien.

Die Verwaltung wird sich mit dem Verein Jordsand bzw. dem NABU in Verbindung setzen und um Abhilfe bitten.

12.8 Holzbänke im Stadtgebiet

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass viele Holzbänke im Stadtgebiet mit einem Grünbelag verschmutzt sind. Er bittet die Verwaltung um Reinigung und Behandlung mit Holzschutzmitteln.

gez. Bero Behrens
Vorsitzender

gez. Gudrun Klein
Protokollführerin